

Ortsamt Vegesack, Gerhard-Rohlfs-Straße 62, 28757 Bremen

Auskunft erteilt
Herr Gunnar Sgolik
Zimmer 1.1

An die
Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und
Integration
per Mail: beiraete@soziales.bremen.de

Tel.: 0421 361-7230
Fax: 0421 496-7230

E-Mail:
office@oavegesack.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Org.-Zeichen 1

Bremen, den 30.04.2024

5. Sitzung des Ausschusses für Prävention, Sicherheit, Soziales und Integration des Beirates Vegesack vom 24.04.2025
TOP 3: Notunterkünfte/ Schlafmöglichkeiten für Obdachlose und Teilnehmer des Szenetreffs in Vegesack

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für Prävention, Sicherheit, Soziales und Integration des Beirates Vegesack hat sich während seiner Sitzung am 24.04.2025 mit der Vorstellung zu Notunterkünfte/ Schlafmöglichkeiten für Obdachlose und Teilnehmer des Szenetreffs in Vegesack befasst.

Nachstehend übersende ich Ihnen den einstimmig gefassten Beschluss des Ausschusses mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Beschluss:

1. Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Monsees und Herrn Bräse-Wentzell für Ihre Auskünfte und Zusammenfassungen zu diesem Thema sowie das Engagement innerhalb Ihrer Tätigkeiten. Die bestehenden Möglichkeiten einer Unterkunft in Bremen-Nord sollen erneut an alle relevanten Empfänger verteilt werden.
2. Die Wohnungsbaugesellschaften sollen angeschrieben und gebeten werden, auf verfügbare Unterkünfte zu prüfen, damit ein Angebot in Vegesack und Bremen-Nord eingerichtet werden kann.
3. Immobilien Bremen wird gebeten, leerstehende Immobilien in Vegesack auf eine, wenn nötig befristete, Nutzbarkeit zu prüfen und diese dem Ortsamt zu melden.
4. Mögliche Räumlichkeiten sollen durch den Ausschuss gemeinsam mit dem Sozialressort, der Inneren Mission und weiteren relevanten Akteuren in einer folgenden Besprechung diskutiert und auf die Möglichkeiten einer Umsetzung geprüft werden.

5. Das Thema wird in eine zukünftige Sitzung verwiesen und erneut beraten, sobald es neue Erkenntnisse gibt. Eine Beratung im Regionalausschuss soll ebenfalls vorgeschlagen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Gunnar Sgolik
Ortsamtsleiter